

*Ø Pedala*

# Anlage 5.4

<b>Bürgermeisteramt Schwäbisch Gmünd</b>									
23. MRZ. 2020									
10	150	153	156	159	41.1	41.66	20	41.2	009
13	151	154	157	160	41.3	41.63	30	41.4	3.3
14	162	165	169	16	41.5		41	50	



**Regionalverband  
Ostwürttemberg**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bahnhofplatz 5  
73525 Schwäbisch Gmünd


Telefon 07171 / 927 64-0  
Telefax 07171 / 927 64-15

info@ostwuerttemberg.org  
www.ostwuerttemberg.org

Verbandsdirektor  
Thomas Eble  
Verbandsvorsitzender  
Gerhard Kieninger

Regionalverband Ostwürttemberg Bahnhofplatz 5 73525 Schwäbisch Gmünd

Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd  
Amt für Stadtentwicklung, z. Hd. Frau Klenk  
Marktplatz 1  
73525 Schwäbisch Gmünd

<b>Amt für Stadtentwicklung</b>						
Eingang: 						
24. MRZ. 2020						
An:	<i>F. Klenk</i>					
<input checked="" type="checkbox"/>	60.2	60.3	60.4	60.5	60.6	60.7
Ab:	zU	zSt				
<input checked="" type="checkbox"/>	zRü	zDA	WV:			

Be-ma / 20.03.2020

## **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 131 C „Wohnen am Vogelhof“, Gemarkung Schwäbisch Gmünd**

Ihr Schreiben vom 04.03.2020 – Az: 2.60.1Kle

Sehr geehrte Frau Klenk,

vielen Dank für die erneute Beteiligung am o.g. Verfahren.

In der Begründung zum Bebauungsplan wird dargelegt, dass die unterschrittene Siedlungsdichte durch andere bauleitplanerische Ausweisungen in der Stadt Schwäbisch Gmünd ausgeglichen wird. Ebenso wird deutlich, dass die Stadtverwaltung „Einwohnern mit hohen Wohnansprüchen ein adäquates Bauplatzangebot“ (S. 4 der Begründung) anbieten möchte. Dennoch möchte der Regionalverband Ostwürttemberg vor dem Hintergrund des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden erneut anregen, die Siedlungsdichte zu erhöhen (z.B. durch Verkleinerung der Grundstücke, um Bauplatz für weitere Wohngebäude schaffen, oder durch das partielle Zulassen von Doppelhausbebauung).

Wir weisen außerdem vorsorglich darauf hin, dass auch die durch § 13b BauGB-Verfahren geschaffenen Wohnflächen in künftigen Flächennutzungsplanfortschreibungen in der Flächenbilanz als Potenziale zu berücksichtigen sind, soweit diese dann noch nicht bebaut sind.

Darüber hinaus hat der Regionalverband Ostwürttemberg keine regionalplanerischen Bedenken. Er trägt das Vorhaben trotz der o.g. Anmerkungen mit.

Mit freundlichen Grüßen

M.Eng. Larissa Betz